



Baugewerbliche Berufsschule Zürich
Rektorat



Leitbild

Reishauerstrasse 2
Postfach, 8090 Zürich

Der Unterricht trägt dem technologischen, gesellschaftlichen und methodischen Wandel Rechnung.

Die Vermittlung einer umfassenden Weiterbildung ist eine zentrale Aufgabe der Schule.

Entscheidend für die Schulhauskultur ist das gute Zusammenarbeiten aller an der Schule tätigen Personen.

1. Auftrag und Ziel

Die Baugewerbliche Berufsschule Zürich (BBZ) vermittelt für die Berufe der Baubranche die zeitgemässe theoretische Grundausbildung und berufliche Weiterbildung. Sie fördert durch eine allgemeine Bildung die Entfaltung der Persönlichkeit ihrer Schülerinnen und Schüler.

2. Allgemeine Leistungen

Im gesetzlichen Rahmen werden Pflicht- und Zusatzunterricht durchgeführt. Darüber hinaus bietet die Schule Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten an. Der Unterricht trägt dem technologischen, gesellschaftlichen und methodischen Wandel Rechnung. Die sorgfältige Unterrichtsgestaltung gewährleistet den Lernerfolg und fördert gegenseitiges Wohlwollen. Die Lehrerschaft sorgt für ein gutes Arbeitsklima. Zweckmässig ausgerüstete und moderne Schulräume ermöglichen einen abwechslungsreichen Unterricht. Die Lehrkräfte tauschen Ideen, Unterrichtsmaterialien und Lehrmittel aus und fördern damit die fachbezogene sowie fächerübergreifende Zusammenarbeit.

3. Pflichtunterricht

Der Pflichtunterricht umfasst die berufliche Grundausbildung, Allgemeinbildung und Sport. Die Ausbildung orientiert sich im Rahmen der Lehrpläne an den beruflichen und sozialen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und schafft die Voraussetzungen für berufliche und gesellschaftliche Integration. Alle Lehrkräfte, die Pflichtunterricht an derselben Klasse erteilen, stehen in ständigem Gedankenaustausch. Sie unterrichten nach Möglichkeit fächerübergreifend. Bei schulischen Schwierigkeiten werden Lösungen in Zusammenarbeit mit Lehrmeistern und Eltern gesucht.

4. Zusatzunterricht

Soweit notwendig wird der Pflichtunterricht durch Stützkurse ergänzt, in denen die Lernenden individuell gefördert werden. Das vielfältige Freifächerangebot umfasst Kurse berufskundlicher, allgemeinbildender und sportlicher Art. Wo es die Umstände erlauben oder erfordern, bietet die BBZ im Rahmen der Grundausbildung Wahlpflichtfachunterricht an.

5. Weiterbildungsangebot

Die Vermittlung einer umfassenden Weiterbildung ist eine zentrale Aufgabe der Schule. Das Angebot ist ausgerichtet auf die Bedürfnisse unserer Schülerschaft beziehungsweise der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Es umfasst im Wesentlichen Kurse, die zu anerkannten Diplomabschlüssen führen, und allgemeine Weiterbildungskurse für Baufachleute. Im Unterricht werden auch Arbeits- und Lerntechniken vermittelt, welche die Fähigkeiten zum selbständigen Lernen fördern. Unsere Lehrerschaft informiert und berät die gegenwärtigen und zukünftigen Absolventinnen und Absolventen bedarfsgerecht und, wenn nötig, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Berufsberatungsstellen.

6. Qualitätssicherung und Schulentwicklung

Ein schulinternes Qualitätsmanagement gewährleistet die optimale Erfüllung der unterrichtlichen und erzieherischen Aufgaben. In einem ständigen Prozess und unter Mitarbeit aller an der Schule Beteiligten wird die personale, soziale und fachliche Entwicklung der BBZ gewährleistet.

7. Schulhauskultur

Entscheidend für die Schulhauskultur ist das gute Zusammenarbeiten aller an der Schule tätigen Personen: der Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Lehrerinnen und Lehrer, der Schulleitung und des Verwaltungs-, Betriebs- und Hausdienstpersonals. Der Umgang miteinander beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.

8. Schulorganisation und Schulleitung

Die Schule ist in Abteilungen und Fachgruppen gegliedert, die in schulischen Belangen weitgehend selbständig sind. Die Schulleitung garantiert im Rahmen der Lehrpläne Lehrfreiheit, sie fördert das verantwortungsbewusste Handeln und die Methodenvielfalt im Unterricht auf allen Stufen. In allen wichtigen pädagogischen, organisatorischen und ökonomischen Fragen werden die direkt betroffenen Fachgruppen in die Entscheidungsfindung miteinbezogen. Die Schulleitung unterstützt initiative Lehrkräfte beim Organisieren von Veranstaltungen, wie Eltern- und Lehrmeistertagungen oder Sport- und Arbeitswochen. Sie unterstützt die Lehrkräfte in ihren Weiterbildungsaktivitäten und fördert einen ständigen Bezug zur beruflichen Aktualität. Sie ermöglicht Teilzeitarbeit und schafft familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Die Schulleitung vertritt – mit Unterstützung der Fachvorstände und der Lehrerschaft – die Schule gegen aussen, pflegt deren Erscheinungsbild und leistet die notwendige Öffentlichkeitsarbeit. Sie schafft durch eine offene Informationspolitik die Voraussetzung für ein erspriessliches Arbeits- und Betriebsklima.

Beschlossen am Konvent vom 30. Juni 1997,
 genehmigt an der Schulleitungskonferenz vom 25. September 1997,
 von der Aufsichtskommission befürwortet am 25. Juni 1998.

Dokumentenbesitzer	Rektoratsassistentin	<input type="checkbox"/> MA	<input type="checkbox"/> PR	<input checked="" type="checkbox"/> RE
Filename und Pfad	C:\Users\sandr\Documents\BBZ\SFH_Dokumente\Leitbild.docx			
Inkraftsetzung durch	Rektor	Inkraftsetzungsdatum / Änderung 1997 / 01.03.2021		